

## Medienethik-Award META 2023/24

Die Jury aus Studierenden der Hochschule der Medien verleiht den Medienethik-Award (META) in diesem Jahr zum 20. Mal! Ausgezeichnet werden herausragende journalistische Beiträge, die in besonderer Weise ethische Grundsätze berücksichtigen sowie Werte transportieren. Der META 2023/24 wird zum Thema „Roboter“ in den beiden Kategorien Radio und Fernsehen verliehen.

Der Medienethik-Award versteht sich als Qualitätssiegel für eine wertorientierte Berichterstattung und lenkt die Aufmerksamkeit auf ethische Fragestellungen. Der Award wird jährlich von Studierenden an Journalistinnen und Journalisten, Redaktionen und andere Medienschaffende verliehen. Langfristiges Ziel des META-Projekts ist es dabei auch, die Studierenden als zukünftige Medienschaffende für ethische Fragestellungen in der Medienproduktion zu sensibilisieren.

Zum aktuellen Thema analysierten und bewerteten 50 Studierende im Winter- und im Sommersemester Beiträge aus verschiedenen Radio- und Fernsehsendungen anhand der sogenannten MediaCharta, dem eigens für diesen Preis erstellten Kriterienkatalog. Ein hohes Reflexionspotenzial, eine starke Ausdifferenzierung der unterschiedlichen Interessen und Argumente sowie die Hervorhebung der ethischen und gesellschaftlichen Relevanz des Themas stehen dabei im Vordergrund und werden mit dem META 2023/24 ausgezeichnet.



UND VERLEIHUNG DES META<sup>A</sup> 2023/24

**MENSCH – MASCHINE**  
ROBOTER IM ÖFFENTLICHEN RAUM



## Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Wir bitten um Anmeldung bis 5. Juni 2024 unter:  
[www.hdm-stuttgart.de/meta/anmeldung](http://www.hdm-stuttgart.de/meta/anmeldung)

Institut für Digitale Ethik (IDE)  
[www.hdm-stuttgart.de/digitale-ethik](http://www.hdm-stuttgart.de/digitale-ethik)

Prof. Dr. Petra Grimm  
Prof. Dr. Oliver Zöllner

Hochschule der Medien  
Nobelstraße 8  
70569 Stuttgart

Tel.: 0711/89 23-26 51  
[trost@hdm-stuttgart.de](mailto:trost@hdm-stuttgart.de)

19. Juni 2024  
Raum i003

## Mensch – Maschine: Roboter im öffentlichen Raum

Service- und Assistenzroboter werden in den kommenden Jahren vermehrt in öffentlichen Räumen eingesetzt werden, um Serviceleistungen zu automatisieren und Menschen zu unterstützen. Mögliche Szenarien sind Roboter, die die Fußgängerzone reinigen, Müll einsammeln, in Parks den Rasen mähen, in Einkaufszentren Taschen transportieren oder Besucher\*innen in Verwaltungsgebäuden empfangen. Der Einsatz von Robotern im öffentlichen Raum geht dabei mit verschiedenen technischen, sozialen und rechtlichen Herausforderungen einher, da die Interaktion zwischen Mensch und Maschine komplex und nicht immer leicht vorhersehbar ist. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Roboter ihre Aufgabe im Umfeld von Personen ausführen, die nicht an der eigentlichen Aufgabe des Roboters beteiligt sind.

Aus ethischer Perspektive stellen sich hinsichtlich der Roboter-Mensch-Interaktion verschiedene Fragen: Wie müssen Roboter und KI-basierte Systeme gestaltet sein, damit eine konfliktfreie Interaktion im öffentlichen Raum gewährleistet ist? Wie müssen sie auf die verschiedenen Verhaltensweisen des Menschen reagieren? Wie kann die KI und das Design sicherstellen, dass die Roboter ihre Aufgaben sowohl effizient erledigen, als auch ethische, rechtliche und soziale Aspekte berücksichtigt werden? Welche Formen der robotischen Unterstützungen sind wünschenswert, welche sind einer freien Entfaltung im öffentlichen Raum womöglich abträglich?

Diesen Fragen widmet sich die Jahrestagung des Instituts für Digitale Ethik (IDE), die 2024 gemeinsam mit dem Ulmer Zentrum zur Erforschung der Mensch-Roboter-Interaktion im öffentlichen Raum (ZEN-MRI) stattfindet. Im Projekt ZEN-MRI erforschen die Universität Ulm, das IDE der Hochschule der Medien, das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO), die ADLATUS Robotics GmbH sowie die Stadt Ulm, wie ein harmonisches Miteinander zwischen Menschen und Robotern geschaffen werden kann. Im Rahmen der Jahrestagung werden nicht nur zentrale Ergebnisse dieses Forschungsprojekts vorgestellt, die Tagungsgäste haben zudem die Möglichkeit, die autonomen Reinigungsroboter der ADLATUS Robotics GmbH sowie Android „Andrea“ der HdM live zu erleben.

## Programm

9:30 Uhr

### Roboter zum Anfassen

der ADLATUS Robotics GmbH, Ulm, und Android „Andrea“ der HdM (Humanoid Lab)

10:00 Uhr

### Begrüßung

Prof. Dr. Alexander W. Roos, Rektor der HdM  
Prof. Dr. Petra Grimm, Institut für Digitale Ethik (IDE)

10:15 Uhr

### Keynote: Es wird ein Mensch gemacht: Die Vision des universellen Roboters

Prof. Dr. Oliver Bendel  
Institut für Wirtschaftsinformatik,  
Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

10:45 Uhr

### Serviceroboter im öffentlichen Raum – Ergebnisse des Forschungsprojekts zenmri

*Projektvorstellung und Ergebnisse der ersten Studienwelle*

Prof. Dr. Johannes Kraus, Universität Mainz

*Ethisches Erzählen – Wertekonflikte in einer roboterisierten Welt?*

Dr. Kai Erik Trost, Hochschule der Medien

*Gemeinsam mit Bürger:innen die Zukunft von Roboterservices im öffentlichen Raum gestalten*

Kathrin Pollmann, Christine Busch, Selina Layer, Fraunhofer IAO

11:45 Uhr

### Kaffeepause

12:15 Uhr

### VERLEIHUNG DES META<sup>+</sup>

*Einführung*  
Prof. Dr. Petra Grimm, Initiatorin des META

*Kategorie Radio*

Laudatorin: Katharina Siebecke-Yrisarry

*Kategorie TV*

Laudatorin: Jasmin Müller

12:45 Uhr

### Mittagspause

13:45 Uhr

### Roboter und Emotionen

Prof. Dr. Christian Becker-Asano, HdM  
(zugeschaltet aus Japan)

14:15 Uhr

### Das Zusammenwirken von Mensch und Roboter aus soziologischer Perspektive

Prof. Dr. Armin Nassehi  
Institut für Soziologie, LMU München

14:45 Uhr

### Künstliche Systeme zwischen Subjekten und Artefakten

Prof. Dr. Catrin Misselhorn  
Philosophisches Seminar,  
Georg-August-Universität Göttingen

15:15 Uhr

### Podiumsdiskussion

16:00 Uhr

### Ende der Veranstaltung

### Moderation:

Julia Nestlen (Journalistin und Moderatorin)